

Medienmitteilung

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 20
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
www.rieter.com

Winterthur – 28. Oktober 2026

Rieter Investor Update 2026

- **Bestellungseingang von 397.3 Mio. CHF im dritten Quartal, 951.4 Mio. CHF nach neun Monaten**
- **Umsatz von 321.9 Mio. CHF im dritten Quartal, 898.6 Mio. CHF nach neun Monaten**
- **Bestellungsbestand von rund 850 Mio. CHF per 30. September 2026**
- **Restrukturierungsprogramme weiter umgesetzt**
- **Ausblick für das Gesamtjahr 2026 angepasst**

Rieter erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Bestellungseingang von 951.4 Mio. CHF (2025: 559.3 Mio. CHF), plus 70.1%. Dieser Zuwachs ist auf die erstmalige Konsolidierung der Division Man-Made Fiber zurückzuführen. Auf organischer Basis lag der Bestellungseingang 10.5% unter der Vorjahresperiode.

Der Umsatz belief sich nach neun Monaten auf 898.6 Mio. CHF (2025: 457.7 Mio. CHF), plus 96.3%. Auch hier ist die Entwicklung im Wesentlichen durch die erstmalige Konsolidierung der Division Man-Made Fiber geprägt. Auf organischer Basis lag der Umsatz 2.1% unter der Vorjahresperiode.

Rieter hat die Akquisition von Barmag am 2. Februar 2026 vollzogen. Der Berichtszeitraum der Division Man-Made Fiber umfasst deshalb acht Monate.

Marktentwicklung

Die Märkte entwickelten sich regional sehr unterschiedlich. China und Indien zeigten eine vergleichsweise stärkere Investitionsaktivität, während in der Region Europa, Naher Osten und Afrika sowie Amerika keine nachhaltige Erholung erkennbar war.

Auch die regionale Umsatzentwicklung wird wesentlich durch die Konsolidierung der Division Man-Made Fiber beeinflusst. **China** erzielte ein Umsatzwachstum von 279.3%, davon entfielen 231.3% auf den M&A-Effekt. Das organische Wachstum betrug 50.6%. Der Umsatz in **Indien** stieg um 68.3%. Der M&A-Effekt betrug 71.8% und der Währungseffekt -8.3%, entsprechend einem organischen Wachstum von 4.8%.

In der Region **Europa, Naher Osten und Afrika** sank der Umsatz um 9.3%. Trotz eines positiven M&A-Effekts von 28.6% lag die organische Entwicklung bei -36.4%. In **Amerika** sank der Umsatz um 32.9%. Organisch betrug der Rückgang 51.1%, während der positive M&A-Effekt bei 20.9% lag.

Bestellungseingang

Der Bestellungseingang der Division **Short-Staple Fiber** lag nach neun Monaten bei 335.8 Mio. CHF und damit 19.4% unter dem Vorjahreswert. Auf organischer Basis belief sich der Rückgang auf 15.6%. Die Division **Components & Technology** erreichte einen Bestellungseingang von 146.5 Mio. CHF. Dies entspricht einem Plus von 2.7% beziehungsweise einem organischen Wachstum von 4.4%. Die seit Februar 2026 konsolidierte Division **Man-Made Fiber** trug 469.1 Mio. CHF zum Bestellungseingang des Konzerns bei.

Umsatz

Die Division **Short-Staple Fiber** erzielte einen Umsatz von 301.6 Mio. CHF (2025: 303.1 Mio. CHF). Dies entspricht einem Rückgang von 0.5%. Auf organischer Basis lag der Umsatz 2.7% über der Vorjahresperiode. **Components & Technology** erzielte einen Umsatz von 134.7 Mio. CHF (2025: 154.6), was einem Rückgang von 12.9% beziehungsweise von 11.4% auf organischer Basis entspricht. Die Division **Man-Made Fiber** trug 462.3 Mio. CHF zum Konzernumsatz bei.

Bestellungsbestand

Der Rieter-Konzern verfügte per 30. September 2026 über einen Bestellungsbestand von rund 850 Mio. CHF (2025: 590 Mio. CHF). Der aktuelle Bestellungsbestand umfasst seit Februar 2026 auch die Division Man-Made Fiber.

Restrukturierungsprogramme

Rieter setzt die laufenden Restrukturierungs- und Footprint-Massnahmen weiter um.

In der Division **Short-Staple Fiber** sind unter anderem die geplante Verlagerung von Teilen der Spulmaschinenfertigung von Deutschland nach China sowie weitere Anpassungen der Produktions- und Kostenstrukturen vorgesehen.

Die Division **Components & Technology** treibt die Schaffung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen durch die Schliessung von Standorten in Europa voran.

In der Division **Man-Made Fiber** wurden im Oktober 2026 Massnahmen zur Neuausrichtung der Standorte Remscheid und Neumünster in Deutschland angekündigt.

Ausblick für das Gesamtjahr 2026 angepasst

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Rieter einen Umsatz am unteren Ende der bereits kommunizierten Bandbreite von 1.3 bis 1.5 Mrd. CHF.

Aufgrund des anhaltenden Margendrucks und der langsamer als erwarteten Markterholung in der Region Europa, Naher Osten und Afrika sowie in Amerika rechnet Rieter neu mit einer operativen EBIT-Marge von -2% bis 0%.

Telefonkonferenz für Medien und Investoren

Die Telefonkonferenz für Medien und Investoren findet **heute, 28. Oktober 2026, um 9:00 Uhr (MEZ)** statt.

Webcast

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=KtF367uA>

Einwahldaten

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 203 059 58 63
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

Präsentationsmaterial

Die Medien- und Investorenpräsentation sowie die Medienmitteilung finden Sie unter: www.rieter.com/de/medien/medienmappe/

Nächste Termine

- | | |
|---|------------------|
| • Bilanzmedienkonferenz 2027 | 24. Februar 2027 |
| • Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren | 3. März 2027 |
| • Generalversammlung 2027 | 14. April 2027 |
| • Halbjahresbericht 2027 | 20. Juli 2027 |
| • Investor Update 2027 | 27. Oktober 2027 |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Oliver Streuli
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter AG
Relindis Wieser
Head Group Communication & Marketing
T +41 52 208 70 45
media@rieter.com
www.rieter.com

Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Systemanbieter für die Verarbeitung von Natur- und Chemiefasern zu Kurz- und Langstapelgarnen sowie für die Herstellung von Filamentgarnen, Chemiefasern und Nonwoven. Mit seinem umfassenden Technologieportfolio deckt Rieter die gesamte textile Wertschöpfungskette ab – von der Faser bis zum Garn sowie von der Schmelze bis zum texturierten Filament, zur synthetischen Stapelfaser und zum Vliesstoff. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt komplexe Spinnereianlagen, Maschinen, Systeme und Komponenten für eine effiziente und wirtschaftliche Produktion. Die führenden Technologien von Rieter ermöglichen einen minimalen Ressourceneinsatz und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit entlang der globalen textilen Wertschöpfungskette. Rieter besteht seit über 230 Jahren, ist mit 21 Produktionsstandorten in neun Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 6 300 Mitarbeitende, davon etwa 9% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Bestellungseingang Divisionen

Bestellungseingang Mio. CHF	9 Monate 2025	9 Monate 2026	Wachstum	Währungs- effekte	M&A- Effekte	Organisches Wachstum
Rieter	559.3	951.4	70.1%	-3.7%	84.3%	-10.5%
Short-Staple Fiber	416.7	335.8	-19.4%	-3.9%	0.0%	-15.6%
Components & Technology	142.6	146.5	2.7%	-1.0%	-0.7%	4.4%
Man-Made Fiber ¹	0.0	469.1	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Umsatz Divisionen

Umsatz Mio. CHF	9 Monate 2025	9 Monate 2026	Wachstum	Währungs- effekte	M&A- Effekte	Organisches Wachstum
Rieter	457.7	898.6	96.3%	-3.6%	102.0%	-2.1%
Short-Staple Fiber	303.1	301.6	-0.5%	-3.2%	0.0%	2.7%
Components & Technology	154.6	134.7	-12.9%	-0.8%	-0.7%	-11.4%
Man-Made Fiber ¹	0.0	462.3	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Umsatz nach Regionen

Umsatz Mio. CHF	9 Monate 2025	9 Monate 2026	Wachstum	Währungs- effekte	M&A- Effekte	Organisches Wachstum
Rieter ¹	457.7	898.6	96.3%	-3.6%	102.0%	-2.1%
China	147.3	558.7	279.3%	-2.6%	231.3%	50.6%
Indien	102.3	172.2	68.3%	-8.3%	71.8%	4.8%
Europa, Naher Osten, Afrika	119.0	107.9	-9.3%	-1.5%	28.6%	-36.4%
Amerika	89.1	59.8	-32.9%	-2.7%	20.9%	-51.1%

¹ Rieter hat die Akquisition von Barmag (Division Man-Made Fiber) am 2. Februar 2026 vollzogen.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.